

Lernen in Bewegung macht Spaß.

Deshalb hat die Tierschutzreferentin Dipl.-Päd.ⁱⁿ Sara Grafl beliebte Bewegungsspiele zusammengestellt. Mag.^a Daniela Lipka vom Verein „Tierschutz macht Schule“ hat beschrieben, wie sich das Wissen aus den „Tierschutz macht Schule“-Heften darin integrieren lässt. Wir wünschen viel Freude damit!

SPIEL „1, 2 oder 3“



Material:

- ✓ Klebeband
- ✓ Papier für Plakate
- ✓ Taschenlampe

Mit Klebeband werden auf dem Boden nebeneinander drei Felder abgeklebt; an die Wand vor jedem Feld wird jeweils ein Plakat mit den Ziffern 1, 2 und 3 gehängt.

Ablauf:

Die SpielerInnen stehen vor den drei Spielfeldern.

Eine Frage mit drei verschiedenen Antwortmöglichkeiten (eine richtige und zwei falsche) wird vorgelesen. Jede Antwort ist einem der drei Spielfelder zugeordnet.

Nun dürfen die SpielerInnen auf den Feldern hin- und herspringen, müssen sich aber beim Satz „Eins, zwei oder drei – letzte Chance vorbei“ für ein Antwortfeld entscheiden. Dann wird die Lösung mit dem Satz „Ob ihr wirklich richtig steht, seht ihr, wenn das Licht angeht“ bekannt gegeben, indem auf das richtige Antwortfeld mit einer Taschenlampe geleuchtet wird.

Für die richtige Antwort bekommen die SpielerInnen eine Belohnung (einen Punkt, eine Süßigkeit ...).

Dieses Spiel mit „Tierschutz macht Schule“-Wissen:

Die Fragen aus einem Unterrichtsheft vom Verein „Tierschutz macht Schule“ verwenden. Voraussetzung: Kinder kennen das Heft. Fragenkatalog mit Beispielen:

Lernen in Bewegung macht Spaß.

Deshalb hat die Tierschutzreferentin Dipl.-Päd. Sara Grafl beliebte Bewegungsspiele zusammengestellt. Mag. Daniela Lipka vom Verein „Tierschutz macht Schule“ hat beschrieben, wie sich das Wissen aus den „Tierschutz macht Schule“-Heften darin integrieren lässt. Wir wünschen viel Freude damit!

SPIEL „MUSIKSTOPP“



Material:

- ✓ CD-Player
- ✓ flotte, bewegungsmotivierende Musik
- ✓ Papier für Plakate

Ablauf:

Diese Methode kann im Turnunterricht wie auch im Schulunterricht eingesetzt werden. Am besten ist hier ein etwas größerer Raum mit Freifläche geeignet. Die Gruppe bewegt sich frei im Raum zur Musik. Die Musik wird immer wieder unterbrochen und bei jeder Unterbrechung gibt der Spielleiter/die Spielleiterin verschiedene Anweisungen.

Dieses Spiel mit „Tierschutz macht Schule“-Wissen:

Tierbilder werden im Raum verteilt aufgehängt, z. B. Fotos von Nutztieren, wenn man das Unterrichtsheft „Tierprofi Nutztiere“ im Unterricht durchgenommen hat, oder Fotos von Heimtieren, wenn die Kinder das Unterrichtsheft „Tierprofi Heimtiere“ kennen. Neben jedem Bild liegt ein Blatt Papier. Wenn die Musik stoppt und ein Kind in der Nähe eines Bildes ist, schreibt es auf das Papier ein paar Stichworte darüber, was ihm zum jeweiligen Tier einfällt.

Lernen in Bewegung macht Spaß.

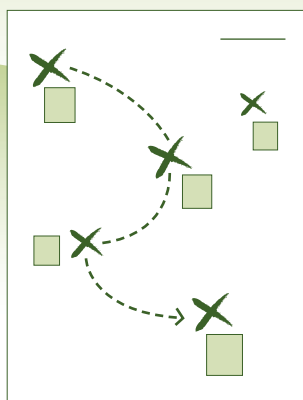
Deshalb hat die Tierschutzreferentin Dipl.-Päd. Sara Grafl beliebte Bewegungsspiele zusammengestellt. Mag. Daniela Lipka vom Verein „Tierschutz macht Schule“ hat beschrieben, wie sich das Wissen aus den „Tierschutz macht Schule“-Heften darin integrieren lässt. Wir wünschen viel Freude damit!

SPIEL „TIER-BEWEGUNGSRALLYE“



Material:

- ✓ Rallyepläne
- ✓ Tierzetteln



Ablauf:

In größeren Abständen (Garten, Hof, Schulhaus, mehrere Klassen) werden Zettel mit Tierarten (10 bis 20) aufgehängt. Die SpielerInnen erhalten einen Rallyeplan mit einem jeweils anderen Tier darauf. Alle starten gleichzeitig und müssen als erstes den Zettel finden, auf dem ihr Tier abgebildet ist. Wenn sie dort sind, steht auf dem Zettel, welches Tier sie als nächstes finden sollen, und diesen Tiernamen schreiben sie auf ihrem Rallyeplan in die nächste Zeile. Wenn das Kind alle Tiere gefunden hat, dann sollte auf dem letzten Tierzettel der Name des Tieres stehen, mit dem das Kind begonnen hat.

Die Methode kann je nach Alter der SpielerInnen angepasst werden:

Für jüngere SpielerInnen eignen sich Fotos von Tieren, für ältere SpielerInnen können Fragen auf das jeweilige Tier hinweisen.

Dieses Spiel mit „Tierschutz macht Schule“-Wissen:

Die Kinder beantworten Fragen, die sich auf die Inhalte eines „Tierschutz macht Schule“-Unterrichtsheftes beziehen (z. B. auf das Unterrichtsheft „Versteh die Katzen mit dem WELL-KA-HU-KA-MEER-PLOPP“ oder auf das Unterrichtsheft „Tierprofi-Heimtiere“).